

Markus Höfels

**Wirtschaftliche Bewertung einer
ladenexternen Verpackungsrücknahme
gegenüber der Dualen System Deutschland
GmbH auf Grundlage der
Verpackungsverordnung**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1995 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832439644

Markus Höfels

Wirtschaftliche Bewertung einer ladenexternen Verpackungsrücknahme gegenüber der Dualen System Deutschland GmbH auf Grundlage der Verpackungsverordnung

Markus Höfels

Wirtschaftliche Bewertung einer ladenexternen Verpackungsrücknahme gegenüber der Dualen System Deutschland GmbH auf Grundlage der Verpackungsverordnung

Diplomarbeit
an der Universität Köln
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Geographie, Lehrstuhl für Prof. Dr. Klaus Mackscheidt
Dezember 1995 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 3964

Höfels, Markus: Wirtschaftliche Bewertung einer ladenexternen Verpackungsrücknahme gegenüber der Dualen System Deutschland GmbH auf Grundlage der Verpackungsverordnung

Hamburg: Diplomatica GmbH, 2001

Zugl.: Köln, Universität, Diplomarbeit, 1995

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomatica Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001

Printed in Germany

1/009/98

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	IV
Verzeichnis der Anhänge.....	V
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen.....	VI
1. Einleitung.....	1
1.1 Darstellung der Entsorgungssituation in Deutschland.....	1
1.2 Abgrenzung der Arbeit.....	2
1.3 Struktur und Ziel der Arbeit.....	3
2. Die Verordnung über die Vermeidung von Verpackungsabfällen (VerpackV).....	5
2.1 Einführung.....	5
2.2 Zielsetzung und Aufbau der VerpackV.....	6
2.3 Kernpunkte der VerpackV.....	8
2.3.1 Die Bestimmungen für Transportverpackungen.....	8
2.3.2 Die Bestimmungen für Umverpackungen.....	8
2.3.3 Die Bestimmungen für Verkaufsverpackungen.....	9
2.3.4 Die Freistellungsklausel § 6 Abs. 3 VerpackV.....	11
2.3.4.1 Die qualitativen Voraussetzungen.....	12
2.3.4.2 Die quantitativen Voraussetzungen.....	13
3. Verpackungen.....	15
3.1 Einführung.....	15
3.2 Begriffsdefinitionen.....	16
3.3 Anforderungen an Verpackungen.....	18
3.3.1 Allgemeine Verpackungsanforderungen.....	18
3.3.2 Ökologische Anforderungen an Verpackungen.....	18
EXKURS : Ökobilanzen.....	19
4. Automatisierte Rücknahmesysteme von Verkaufsverpackungen.....	22
4.1 Einführung.....	22
4.2 Das automatisierte Rücknahmesystem der AVR.....	23
4.2.1 Organisations- und Systemdarstellung.....	23

4.2.2 Systemfinanzierung	24
4.2.3 Anforderungen an eine flächendeckende Installation	25
4.3 Die Rücklaufquote als systembestimmende Determinante	26
4.4 Erkenntnisse aus der sortenreinen Erfassung von Verkaufsverpackungen	29
4.4.1 Ökonomische Bewertung von Recycling-Centern	29
4.4.2 Ökonomische und ökologische Bewertung von Pilotprojekten mit Rücknahmeautomaten	32
4.4.3 Grenzen der Vergleichbarkeit unterschiedlicher Systeme	34
5. Abgrenzung der unterschiedlichen Instrumentarien.....	37
5.1 Einführung	37
5.2 Wettbewerbliche Würdigung der DSD	38
5.2.1 Darstellung der Wettbewerbssituation im dualen Entsorgungsbereich.....	38
5.2.2 Wettbewerbsrechtliche Probleme.....	39
5.3 Systembedingte Besonderheiten der unterschiedlichen Instrumente	41
5.3.1 Untersuchungsgegenstand: Zwangspfand	41
5.3.1.1 Zur Charakterisierung eines Zwangspfandes	41
5.3.1.2 Instrumenteller Einfluß auf den Entsorgungsmarkt	43
5.3.1.2.1 Möglichkeiten zur verursachergerechten Kostenanlastung	43
5.3.1.2.2 Einflußmöglichkeiten auf die Packstoffwahl.....	47
5.3.1.3 Wirkungsmechanismen eines Zwangspfandes	49
5.3.1.3.1 Einflußnahme auf die abfüllende Industrie.....	49
5.3.1.3.2 Einflußnahme auf die Händler.....	52
5.3.1.3.3 Auswirkungen auf die Verbraucher	57
5.3.2 Untersuchungsgegenstand: Gebühren	60
5.3.2.1 Zur Charakterisierung von Gebühren	60
5.3.2.2 Instrumenteller Einfluß auf den Entsorgungsmarkt	62
5.3.2.2.1 Möglichkeiten der verursachergerechten Kostenanlastung	62
5.3.2.2.2 Einflußmöglichkeiten auf die Packstoffwahl.....	64
5.3.2.3 Wirkungsmechanismen von Gebühren.....	66
5.3.2.3.1 Einflußnahme auf die abfüllende Industrie.....	66
5.3.2.3.2 Einflußnahme auf die Händler.....	67
5.3.2.3.3 Auswirkungen auf die Verbraucher	69

5.4 Wirtschaftliche Bewertung von Zwangspfand und Gebühren.....	71
5.4.1 Beurteilungsgegenstand und -kriterien.....	71
5.4.2 Beurteilung eines Zwangspfandes.....	72
5.4.2.1 Ökologische Effektivität.....	72
5.4.2.2 Ökonomische Effizienz.....	74
5.4.3 Beurteilung des Dualen Systems Deutschland.....	76
5.4.3.1 Ökologische Effektivität.....	76
5.4.3.2 Ökonomische Effizienz.....	77
6. Schlußbetrachtung.....	81
Anhänge.....	VII
Literaturverzeichnis.....	XIII
Lebenslauf.....	XXVI
Eidesstattliche Erklärung.....	XXVII

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

- Tab. 1:** Restlaufzeiten der Hausmülldeponien in der Bundesrepublik Deutschland (Stand 1990)
- Tab. 2:** Entwicklung der Einweg- und Mehrwegquoten in der Bundesrepublik Deutschland
- Tab. 3:** Quantitative Vorgaben an duale Erfassungssysteme
- Tab. 4:** Entwicklung des Abfallaufkommens an Verpackungen in der Bundesrepublik Deutschland
- Abb. 1:** Ökologische Anforderungen an Verpackungen
- Abb. 2:** Mehrstufiges Pfandsystem der AVR
- Tab. 5:** Einzelhandels- und Automatenstellplatzstruktur 1993 nach Bundesländern bezogen auf Verkaufsflächen > 400 m²
- Abb. 3:** Entwicklung der Rücklaufquoten beim schwedischen System der RETURPACK
- Abb. 4:** Einfluß der Pfandhöhe auf die Rücklaufquote
- Tab. 6:** Erlös- und Teilkostenbetrachtung verschiedener Recycling-Center
- Tab. 7:** Rücklaufquoten von PET-Flaschen in Andernach
- Tab. 8:** Rücklaufquoten von LVP's in Hasselsweiler
- Tab. 9:** Erlössituation von Verkaufsverpackungen auf dem Markt für Sekundärrohstoffe
- Abb. 5:** Ermittlung des break-even-points
- Abb. 6:** Marktanteile der TOP 6 im Lebensmittelhandel 1992
- Abb. 7:** Erfassungs- und Verwertungsquoten ausgewählter Packstoffe
- Tab. 10:** Pfandinduzierte Probleme aus Sicht des Handels
- Tab. 11:** Gebührenstaffel der DSD

Verzeichnis der Anhänge

Anhang I: Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen
AbfG vom 27. August 1986

Anhang II: Verordnung über die Vermeidung von Verpackungsabfällen
VerpackV vom 12. Juni 1991

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

AbfG	Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallgesetz)
AGVU	Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V., Bonn
AVR	Arbeitsgemeinschaft umweltfreundliche Verpackungs-Recycling- Systeme e. V., Bonn
BDE	Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft, e. V., Köln
BVL	Bundesverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels e. V., Bonn
DAR	Duale Abfallwirtschaft und Verwertung Ruhrgebiet, Herten
DHI	Deutsches Handelsinstitut, Köln
DSD	Duales System Deutschland GmbH, Köln
GGA	Gesellschaft für Glasrecycling und Abfallvermeidung mbH, Ravensburg
GVM	Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung, Wiesbaden
IFEU	Institut für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg
IHK	Industrie- und Handelskammer
ILV	Institut für Lebensmitteltechnologie und Verpackung, München
ISB	Institut für Selbstbedienung und Warenwirtschaft, e. V., Köln
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LASU	Labor für Abfallwirtschaft, Siedlungswirtschaft, Umweltchemie, Münster
LVP	Leichtverpackungen
MRL	Material Rückführungslogistik GmbH
PET	Polyethylen
PKL	Papier- und Kunststoffwerke, Linnich
RWE	Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke
RWI	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.
SRU	Sachverständigenrat für Umweltfragen
TA	Technische Anleitung
UBA	Umweltbundesamt, Berlin
VAW	Vereinigte Aluminium Werke, Grevenbroich
VerpackV	Verordnung über die Vermeidung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung)
VEW	Vereinigte Elektrizitätswerke